

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Donnerstag den 27. März 1873.

(127)

Nr. 2325.

## Kundmachung.

Die Rinderpest ist, wie es die Seuchencom-mission am 24. d. M. constatirte, in der Ort-schaft Prase, in der Ortsgemeinde Haučie im Bezirke Krainburg, dann in der Stadt Krainburg selbst, je in einem Gehöfte, durch kroatisches Vieh zum Ausbruche gekommen. Sofort sind die streng-sten veterinärpolizeilichen Maßregeln mit Zuhilfenahme der Militärassistenten zur Abhaltung der Weiterverbreitung dieser Seuche eingeleitet worden.

Dies wird hiemit mit dem Bedeuten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß von den Ge-meinden und jedem einzelnen Ortsinsassen erwar-tet wird, daß sie in der Durchführung der durch das Gesetz vom 19. Juni 1868 vorgeschriebenen Anordnungen die k. k. Bezirksbehörden auf das Kräftigste unterstützen werden, damit die verderbliche Seuche von den genannten zwei Seuchenorten nicht weiter in das Land verschleppt werde. Doch schon jetzt bleibt die Besorgnis einer Weiterverbreitung nicht ausgeschlossen, da am 17. März l. J. die 5 aus Prase nach Krainburg auf den Markt ge-brachten Rinder an einen unbekanntem Viehhänd-ler verkauft wurden, welcher sie angeblich gegen Tarvis getrieben haben soll. Nicht nur das Ge-setz fordert es, sondern auch das eigene Interesse jedes Vieheigentümers erheischt es, daß derzeit jede Erkrankung der Rinder, Schafe und Ziegen sogleich der betreffenden Bezirkshauptmannschaft an-gezeigt werde.

Laibach, am 26. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

Der k. k. Landespräsident:  
Aueršperg m. p.

(128)

Nr. 2125.

## Kundmachung.

Laut Note des königl. ungarischen Ministe-riums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 27. v. M., Z. 2899, herrscht die Rinderpest im Königreiche Ungarn auf den Pustten Zornicza, Proszina und Mucina und in der Gemeinde Kis Dárda des Baranyaer Comitats, in den Gemein-den Bardomb, Alsó-Nyel, Agard und Bata des Tolnaer Comitats, auf der Puste Göböljaras des Bacser Comitats; dagegen ist die Seuche in den Comitaten Weisenburg, Preßburg, Schümeg, Besz-prim und Eisenburg gänzlich erloschen. In der Militärgrenze in der Gemeinde Dubrove des Ogu-liner Bezirkes ist die Seuche ausgebrochen.

(708—2)

Nr. 85.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten October 1872, Z. 17.449, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Exe-cutionsführerin im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 12. October 1872, Z. 17.449, auf den 29. Jänner und 5ten März 1873 angeordneten ersten zwei exe-cutiven Feilbietungen der dem Michael Dovič gehörigen Realität Urb.-Nr. 13, Ref.-Nr. 7 ad D.-R.-D.-Commenda St. Peter an der Beisheid peto. 37 fl. 82 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß bei der mit obigem Bescheide auf den 4. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch nöthigen-falls unter dem Schätzungswerthe an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1873.

(644—2)

Nr. 638.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jän-ner 1873, Z. 158, auf den 5. März 1873 angeordneten ersten executiven Feil-bietung der dem Josef nun Katharina Klemenčič von Neumarkt sub H.-Nr. 159 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1207, Urb.-Nr. 239 1/2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und 6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungstagung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

(644—2)

Laut einer Mittheilung der königl. Landes-regierung in Ugram vom 15. März l. J., Z. 3737, herrscht die Rinderpest noch in der k. k. Militär-grenze, und zwar im Oguliner, Otočaner und ersten Banal-Regiment und gelangt dieselbe in neuerer Zeit im Fiumaner Comitato und in neuester Zeit sogar im Ugramer Schlachthause, wohin sie durch am Viehmarkte zu Groß-Gorica erkaufte Vieh eingeschleppt wurde, zum Ausbruche.

Aus diesem Stande der Rinderpest in den benachbarten Ländern wird jedermann entnehmen können, daß — so sehr auch die k. k. Landesregierung den durch die Grenzsperrre gehemmten Verkehr be-dauert — sie noch immer nicht in der Lage ist, den Gorden an der kroatischen Grenze aufzuheben, ohne das ganze Land der größten Gefahr auszu-setzen.

Laibach, am 18. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung in Krain.

(637—1)

Nr. 327.

## Edict.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Official-stelle mit dem Jahresgehalt von 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche auch die volle Kennt-nis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen haben, wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege binnen 4 Wochen und rückichtlich bis

12. April 1873

bei diesem Präsidium einbringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber haben ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., zu über-reichen und die Bedingungen des § 6 des Patentges vom 3. Mai 1853, Z. 81 R. G. B., nachzu-weisen und sich der daselbst vorgesehenen Prüfung vorläufig zu unterziehen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 11ten März 1873.

(126—1)

## Kundmachung.

Wegen definitiver Besetzung des Oberlehrer-postens an der Volksschule zu Dornegg wird hie-mit der Concurš ausgegeschrieben. Die Gesuche sind gehörig belegt bei dem Bezirksschulrath in Adelsberg bis 15. April

einzubringen.

Adelsberg, am 23. März 1873.

(130—1)

Nr. 1729.

## Concurš.

Der Posten eines Bezirkswundarztes in Kronau, mit welchem derzeit eine jährliche Remuneration aus der Bezirksklasse von 200 fl. verbunden ist, wird hiemit ausgeschrieben.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig be-legten Gesuche

bis Ende April

hieramts zu überreichen.

Kadmannsdorf, am 22. März 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Wurzbach.

(124)

Nr. 1622.

## Kundmachung

an alle Gemeinden.

Laut Eröffnung des h. k. k. Ackerbauministe-riums vom 26. Februar l. J. sind in den von demselben errichteten drei Central-Saatschulen zu Monte Sermin, Görz und Rodik nachstehend be-nannte Wald-, dann Nutz- und Fruchtbäume ver-fügbar, von welchen an die Gemeinden entsprechende Partien gegen bloße Vergütung der Aushebungs-, Emballage- und Frachtspefen von der Baumschule aus an den Bestimmungsort überlassen werden, als:

1. Nadelhölzer im ganzen 336.900 Stück, und zwar zweijährige Schwarzföhren, zwei-jährige Weißföhren, ein- und zweijährige Meer-strandskiefer, zwei- und dreijährige Fichten, zwei- und dreijährige Thujen;

2. Laubhölzer im ganzen 1,258.600 Stück, und zwar einjährige feinblättrige Aka-zien, einjähriger Bergahorn, einjähriger Spizahorn, ein- und zweijähriger eschenblättriger Ahorn, ein- und zweijährige Blumeneschen, einjährige wilde Kastanien, ein- und zweijährige Sommerlinden, einjähriger Zirkelbäume, einjährige Gleditschia (Christusdorn), ein- und zweijährige Katalpe, ein- und zweijährige Götterbäume, ein- und zweijährige syrische Eibisch, einjährige Melia azodorach, ein-jährige Judasbäume.

3. Nutz- und Fruchtbäume im gan-zen 145.000 Stück, und zwar ein- und zweijährige Birnbäume, ein- und zweijährige Kirsch-bäume, einjährige Wachaleb-Kirschen, einjährige Pfirsichbäume, einjährige Mandelbäume, Maul-beerbaum-Sämlinge (8 Monate alte).

Diesbezügliche Ansuchen sind

bis Ende März 1873

an die k. k. Statthalterei in Triest zu richten.

Laibach, am 23. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

(644—2)

Nr. 638.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jän-ner 1873, Z. 158, auf den 5. März 1873 angeordneten ersten executiven Feil-bietung der dem Josef nun Katharina Klemenčič von Neumarkt sub H.-Nr. 159 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1207, Urb.-Nr. 239 1/2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und 6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungstagung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

(644—2)

(656—2)

Nr. 4970.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es wird der Reassumierung der be-reits mit dem Bescheide vom 14. Sep-tember 1871, Z. 4049, bewilligten und mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1871, Z. 5490, einstweilen sistierten drit-ten exec. Feilbietung der auf 729 fl. 75 kr. geschätzten Realität des Andreas Juwan-čič von Jahrib sub Urb.-Nr. 352/331, Ref.-Nr. 505 ad Grundbuch Herrschaft Nadliškel stattgegeben und zu deren Vor-nahme die Tagung auf den

8. April 1873,

um 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten October 1872.

(643—2)

Nr. 639.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edict vom 18. Jänner l. J., Z. 159, auf den 5. März l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Saplotnik von Kreuz Nr. 11 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herr-schaft Kieselstein vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und

6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungstagung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

## Madame Charlotte

aus Triest

empfiehlt sich der geehrten Damenwelt mit neuesten

pariser- und wiener Hüten

für das Frühjahr, sowie mit Kopfbüchsen, Chemisettes, Mänteln und Kinderhüten zu den billigsten Preisen

Dieselbe wird am 2. April 1873 in Laibach eintreffen, im 'Hotel Elefant' sich einlogieren, aber nur zwei Tage ausfallen, während welcher sie um zahlreichem Zuspruch bittet.

(778-1)

## 1500 Eimer

vorzüglicher Eigenbau-Wein vom Jahre 1872 aus den **Wisel-** und **Tromler-Gebirgen** werden partienweise von 10 Eimern aufwärts billig verkauft.

**Leonhardt del Cott**

(740-3) in **Rann.**

## Guts-Verpachtung.

Das landtätliche Gut **Pogank**, an der Südbahn zwischen den Stationen **Vittai** und **Kresnik** gelegen, mit einem Grundcomplex von 21 Joch 981 Klafter Acker, 14 Joch 1443 Klafter Wiesen, 2 Joch Weingarten, 11 Joch 903 Klafter Hutweiden, 96 Joch 144 Klafter Wald wird auf die Dauer von **acht Jahren**, d. i. vom 24. April 1873 bis hin 1881, unter sehr vorteilhaften Bedingungen in Pacht gegeben, auch kann hierzu eine Mahlmühle mit 2 Säubern und 1 Stampfe in Pacht überlassen werden, sowie auch der Pächter sämtliches nun bestehendes Inventar an **Vieh**, **Meierriehtung** und **Hauseinrichtung** käuflich an sich bringen kann.

Darauf Reflectirende wollen sich an Frau **Katharina Burger** in Pogank, Post Vittai, wenden.

(622-3)

## Kundmachung. (681-5)

Zur Besetzung der Haupt-Agentur für das Kronland Krain mit dem Sitze in Laibach für ein renommirtes Institut gegen fixen Gehalt und Antheil am Geschäfte werden eigenhändig geschriebene Offerte unter Angabe der Referenzen sub Chiffre **V. B. N. 1000** in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

## CASINO-ANZEIGE.

Den p. t. Besitzern von

### Casino-Bau-Actien

wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der vom **1. April l. J.** an beginnenden Zurückzahlung der **Casino-Bau-Actien** diese sammt **Quittungen** und **Uebergabsdocumenten** zur vorläufigen Prüfung derselben von heute an dem

**Casino-Vereinskassier**

übergeben werden können.

Laibach, am 23. März 1873.

(759-2)

Die Casino-Vereins-Direction.

## Reeller Antrag.

Ein gut situierter Kaufmann in Wien, Witwer, welcher ein Ehebündnis aus besonderer Vorliebe mit einem Fräulein oder einer jüngeren Witwe mit Vermögen aus der Provinz schliessen möchte, bittet solche Damen, welche sich auch einem grösseren Geschäfte vorzustehen und die Sorge für die Erziehung einiger Kinder zu theilen berufen fühlen, um ihren geneigten Gegenantrag sub T. 4963 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Wien**. Photographie ist erwünscht.

(756-2)

## Aufgenommen

wird

ein pensionierter Finanzwach-Aufseher oder verabschiedeter Führer, ledigen Standes, des Lesens, Schreibens und Rechnens kundig, der deutschen oder italienischen Sprache mächtig, als **Verwalter** einer kleinen Wirthschaft und Ziegelei.

Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz 313.

(780-1)

## Die diesjährige ordentliche General-Versammlung

der Teilnehmer der k. k. priv.

**wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt** für **Steiermark, Kärnten und Krain**

findet

**Montag den 28. April d. J.**

vormittags 10 Uhr in der Landstube zu Graz statt.

### Programm:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1872.
2. Rechnungsabschluss für die Verwaltungsperiode 1871/2 und Bericht des Revisions-Ausschusses hierüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses vom Jahre 1872.
4. Antrag des Verwaltungsrathes auf Ausdehnung des Geschäftsbetriebes.
5. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1873.
6. Ulfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflich eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereins berechtigt, welches Objecte im Gesamtversicherungswerte von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die General-Versammlung berechtigt, erhalten hat.

Graz, am 22. März 1873.

**Franz Graf von Meran** m. p.

General-Director.

(782-1)

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt hieslich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. G. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

(2955-4)

## Anzeige.

Nachdem ich mein Spezeereigenschaft aufgegeben, so ersuche ich alle jene meiner p. t. Kunden welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, ihrer Verpflichtung bis Mitte April d. J. nachzukommen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Einfassung meiner Forderungen an anderen Händen übertragen werden. — Allen übrigen p. t. Kunden stelle ich für das mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen innigsten Dank hiemit ab.

Laibach, 27. März 1873. (786-1)

Egebenster

**Franz Schantel.**

(735-2)

Nr. 1288.

## Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben des **Johann Cerne** wird zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage und gleichzeitiger Zahl, womit auf Grund der Quittung vom 15. Mai 1871 die Einverleibung der Besetzung des auf der Hausrealität des Anton Cerne Urb.-Nr. 22 ad D.-N.-D.-Commenda Laibach, Krakauvorstadt Nr. 24 für **Johann Cerne** aus dem Schuldscheine vom 15. Mai 1859 für die Forderung pr. 185 fl. 50 kr. sammt Anhang hastenden Pfandrechtes bewilligt wurde, dem Herrn **Dr. Munda** als für **Johann Cerne** beziehungsweise dessen Erben bestellten Curator ad actum, zugestellt worden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 8. März 1873.

(751-2)

Nr. 1442.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mautling wird bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des **Mathias Magaj** von **Semitsch** gegen **Johann Jaska** von **Semitsch** Nr. 3 den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Georg Starz** von **Semitsch**, **Maria Jaska** von **Perbische**, **Peter Jaska** von dort, **Maria Jaska** von dort, **Franz Staricha** von **Semitsch** und **Mathias Stale** von dort als Curator ad actum Herr **Johann Fuchs** von **Semitsch** bestellt und zum Schriestempfang ermächtigt.

K. k. Bezirksgericht Mautling, am 7. März 1873.

(696-2)

7026.

## Curatorsbestellung.

Das k. k. Bezirksgericht Planina macht hiewit bekannt, daß in der Rechtsache des Herrn **Anton Maschel** von **Laibach** gegen **Mathias Vanka** von **Scheranitz** pol. 100 fl. für den letzteren ob unbekanntem Aufenthalt als Curator Herr **Anton Krajc** von **Grahovo** auf seine Befehl und Kosten bestellt und diesem der Zahlungsantrag vom 3. August 1872, Z. 4861, zugestellt wurde.

Dieses wird zu dem Ende kundgemacht, damit der Beklagte allenfalls einen anderen Sachwalter bestelle.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten November 1872.

## Ein Pferd,

14 Faust hoch, fehlerfrei, 3 Jahre alt, gut eingefahren, ist sammt neuem Geschirr und hübschen Kutschierwagen billigst zu verkaufen. (788-1)

Zu besichtigen im Mediat'schen Hause, Wienerstraße Nr. 73.

(706-3)

Nr. 1785.

## Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des hiesigen k. k. Landesgerichtes wird hiewit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des **Karl Galle** von **Laibach**, durch **Dr. Steiner**, wider **Heinrich Novak** von **Laibach** in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 2. Dezember 1872 auf 400 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 ad Commenda **Laibach** in **Admat** wegen schuldiger 600 fl. f. A. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. April,
3. Mai und
3. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Der Grundbuchsstand, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Amtskanzlei eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1873.